

Neues aus Natur- und Heilkunde.

Ein Problem der Meteorologie.

Einen Versuch, Beziehungen zwischen der Höhe der Nil-Überschwemmungen und dem größeren oder geringeren Regenfall während des Südwestmonatens in Indien festzustellen, machte bereits vor einigen Jahren auf dem meteorologischen Congress der Weltausstellung in Chicago ein Herr Willcocks. Er gab an, daß Hungerjahre in Indien gewöhnlich mit Jahren niedriger Flut in Ägypten zusammenfallen. Neuerdings hat der indische Regierungsmeteorologe Elliot in einer Vortragsrede das wahrscheinliche Charakter der Südwestmonatens-Regenfälle im Jahre 1900 durch statistische Angaben diese Beziehungen in gewissem Sinne bestätigt. Aus diesen Angaben geht hervor, daß in wenigstens vier bis fünf Jahren, in denen theilweise Regenmangel in Indien herrschte, auch die Nilflut eine niedrige war, und daß beide Länder in ähnlicher Weise von meteorologischen Zuständen und ihren Änderungen beeinflusst wurden. Die Ursachen dieser Änderungen sind noch unbekannt; um sie zu erkennen, müßte die Meteorologie Australiens, des Indischen Ozeans und vielleicht auch des Antarktischen Ozeans erst besser bekannt sein.

Neue Alkoholgefahr.

Die Gegner des Alkohols haben nunmehr auch in Wien den Kampf gegen den Alkohol aufgenommen. Ihre Kampfsmethode ist die Propaganda der Alkoholgefahr. Groß ist die Zahl ihrer wissenschaftlich erarbeiteten Argumente, welche jüngst wieder durch ein neues vermehrt worden ist. Der hervorragende Forscher auf dem Gebiete der chemischen Physiologie, Professor v. Bunge in Basel, hat in einem Vortrage über: „Die zunehmende Unfähigkeit der Frauen, ihre Kinder zu stillen“, nachgewiesen, daß der Alkoholisimus einen bemerkenswerten Einfluss in dieser Hinsicht ausübt. Professor v. Bunge fand, daß die Säugungsfähigkeit erblich von der Mutter auf die Tochter übergeht, daß aber die genetisch als vererbbar bekannten Krankheiten wie Tuberculose, Nerven- und Geisteskrankheiten, auf diese Fähigkeit fast gar keinen Einfluss haben, daß jedoch die Trunksucht des Vaters die Tochter dieser Fähigkeit beraubt, auch wenn die Mutter dieselbe noch besaß. Man muß der Aufdeckung dieser Tatsache großes Vertrauen entgegenbringen, da Bunge seit 26 Jahren mit Studien über die Wechselbeziehungen zwischen der Muttermilch und dem Säuglinge beschäftigt ist und grundlegende Entdeckungen über die Zusammensetzung der Milch gemacht hat. Bunge empfiehlt zur Verhütung dieser Degeneration völlige Abstinenz vom Alkohol, und im Interesse der Erzeugung einer gesunden Nachkommenschaft sorgfältige Auswahl vor der Ehe, namentlich die Wahl eines Mädchens, das nicht die Tochter eines Trunkers ist. Selbstverständlich habe auch das Mädchen das Recht, von ihrem Verlobten das Gleiche zu fordern.

Zurückweichen der Gletscher.

Ueber das Zurückweichen der Gletscher haben die Professoren F. A. Forel = Morfse, Lugon = Luvanne und Muret = Bern im Jahrbuch des schweizerischen Alpenclubs einen Aufsatz veröffentlicht, der eine Reihe bemerkenswerther Thatsachen anführt. Es wurden letztes Jahr in der Schweiz 73 Gletscher beobachtet. Von diesen haben 10 zugenommen, 63 sind zurückgegangen. Die Verminderungstendenz der Gletscher hat sich verschärft. Diejenigen Gletscher, die im Jahre 1898 zugenommen haben, sind im Laufe des Jahres 1899 fast ganz weggefallen. Es ist möglich, daß das u. a. die Alpenwachen dem prächtigen Sommer von 1899 zuzuschreiben ist. Von allen Gletschern zeigt ein sicheres, unzweifelhaftes Wachstum einzig der Bovegret-Gletscher im Kanton Wallis. Beim Rosenlaui-Gletscher (Bern Oberland) war im Jahre 1897 und 1898 ein Wachsen beobachtet worden, das im letzten Jahre jedoch nicht angehalten hat. Die beiden Grindelwaldgletscher, die bis jetzt entschieden stationär geblieben waren, fangen an, abzunehmen, der untere Margletscher, der bis 1893 stationär geblieben, ist 23 Meter zurückgegangen. Zum erstenmal, seitdem er gemessen wird, wurde ein Zurückweichen auch am Eigergletscher wahrgenommen, der theilweise 70 Meter zurückgegangen ist. Der Randergrletscher ging ebenfalls zurück und der Durandgletscher ist in den letzten acht Jahren 350 Meter zurückgewichen. Die Gletscher im Rhonethal gingen alle zurück. Der Gletscher des Tour ist gegenwärtig ein Kilometer von der früheren Moräne entfernt. Der Gletscher Argentinere verlor in einem Jahr 60 Meter. Der Bericht weist auf den Riesgletscher (Wallis) hin, der das Unglück von Randa herbeigeführt hat, ferner auf den Gletscher von Gietroz, durch dessen Veränderungen sich ein See bildete, der am 16. Juni 1818 ausbrach, dabei das ganze Baginethal bis Martigny entsetzlich verheerend. Der Bericht betont, diese beiden Gletscher sollten fortwährend aufmerksam beobachtet werden, damit man über die thätigsten Veränderungen in's Klare komme. Von 30 in den Walliser Alpen beobachteten Gletschern zeigen

Wirkte wie Zauber bei den Mädchen. Frisco, N.J., den 10. Febr. 1900. Es geht meiner Tochter viel besser. Sie beginnt nur mit der dritten Flasche. Kardui = Wein und Blaudraught haben in ihrem Falle Wunder verrichtet. Ich habe mit etlichen meiner Bekannten über Ihre Medizin gesprochen, und kann ich sie von Herzen empfehlen. Sie hatte Störungen der Gebärmutter und Eierstöcke zugleich, auch Seiten- und Rückenmerzen, und sie und da Kopfweh, besonders im Scheitel. Der hartnäckige Schmerz aber lag auf der linken Seite, am unteren Rande der Rippen, oder 3 bis 4 Zoll über dem oberen Theil der Schambeuge, von Reizbarkeit am ganzen Unterleib, während der Periode, begleitet Frau E. L. Milliken. WINE-CARDUI Mütter, deren Töchter sich dem Frauenalter nähern, sollten um deren Befinden besorgt sein, ehe sie den schmerzhaften Zustand erreichen, den Frau Milliken beschreibt. Schöne und vielversprechende Mädchen werden, leider nur zu oft, wegen Mangel an Vorlicht, während dieser entscheidenden Periode ihres Lebens, auf immer zu Involuntären gemacht. Das Wichtigste für ein Mädchen, das dem Frauenalter entgegen geht, ist, das selbe richtig anzutreten, dann wird ein gesundes, glückliches Leben folgen. Kardui-Wein ist das berühmte, die Menstruation befördernde Mittel, das dem Mädchen in dieser Periode die besten Dienste leistet. Jede Mutter sollte ihrer Tochter eine Flasche Kardui-Wein schenken, und ihr einprägen, daß sie sich auf ihn, als auf einen Freund verlassen kann. Mädchen, die nie und da eine Dosis dieses reinen Weines einnehmen, sind stark und gesund, und vermeiden viele Schmerzen und Qualen. Die Tochter von Frau Milliken wurde von all' ihren Leiden befreit, und ist nun ein kräftiges Mädchen. Ihre Tochter kann auch stark werden. Das Herannahen der Monatsperiode ist nicht zu befürchten, wenn Kardui-Wein diese Periode richtig angebahnt hat. Tausende von Müttern empfehlen den Kardui-Wein. Alle Apotheker verkaufen \$1.00 - Flaschen. Wegen Kauf, in Ballen, die besondere Anweisungen betreffen, schreiben an: mit Angabe der Symptome, an „The Ladies' Advisory Department,“ The Chattanooga Medicine Co., Chattanooga, Tenn.

ten 22 ein bestimmtes Zurückweichen, 3 ein wahrscheinliches Zurückweichen, 4 ein wahrscheinliches Wachsen und einer ein bestimmtes Wachsen.

Selbstfieber - Serum. Die mexicanische Regierung, die vor mehreren Jahren für die Entdeckung eines Heilmittels gegen das gelbe Fieber einen Preis von 100,000 Dollars ausgesetzt hatte, hat jetzt einen Theil dieser Summe einem jungen italienischen Arzt, Dr. Angelo Bellinzaghi überwiefen. Das gelbe Fieber tritt in jedem Jahr in den Häfen am Golf und dem Isthmus von Tehuantepec epidemisch auf. Mehrere Ärzte hatten sich um die Erlangung des Preises bemüht und am Hafen von Vera Cruz Experimente angestellt, aber das Serum des Dr. Bellinzaghi ist das erste, was gute Erfolge erzielt hat. Dr. Bellinzaghi versuchte das Serum zuerst an einem Amerikaner David Ripans, der im Juni in dem amerikanischen Hospital der Stadt Mexico am gelben Fieber hoffnungslos darniederlag. Dr. Bellinzaghi machte dem Patienten am ersten Tage eine Einspritzung von 20 Gran des Serums. Die Temperatur und der Puls des Patienten gingen sofort herunter. Am zweiten Tage spritzte er 30 Gran ein, am dritten 60, am vierten 80. Das Erbreechen hörte schon am zweiten Tage auf. Nach sieben Tagen wurde der Patient aus dem Hospital entlassen. Das Serum wurde dann an mehreren Kranken in anderen Hospitälern versucht und erwies sich in 85 Prozent der Fälle als erfolgreich. Die einzigen Fälle, die Dr. Bellinzaghi nicht retten konnte, waren in sehr vorgeschrittenen Stadien der Krankheit. Kranke im dritten Stadium, in dem die Nieren bereits ihren Dienst versagen, die man bisher für hoffnungslos gehalten hatte, wurden aber noch durch das Serum gerettet. Wenn sich der Erfolg des Serums bei weiteren Versuchen bestätigt, wird die mexicanische Regierung auch den Rest des 100,000 Dollar = Preises Dr. Bellinzaghi überwiefen.

Auch ein Census.

In diesen Tagen, in denen neben der Politik so häufig von der Bevölkerungsfähigkeit dieser und jener Städte u. s. w. unseres Landes die Rede ist, sei noch ein anderer Census erwähnt, der zwar nichts mit der regulären Arbeit des Census = Amtes zu thun hat, aber von einem, mit dem Smithsonian Institut in Verbindung stehenden Gelehrten vorgenommen worden ist: nämlich ein Census der Büffel. Unzählige Artikel über diesen Gegenstand haben weithin den Einbruch erweckt, daß das Schicksal dieses stolzen Sohnes der Prairie vollständig besiegelt sei, und nur noch einige wenige lebendig in das neue Jahrhundert hinein trampeln würden. In dieser Beziehung nun klingen die neuerlichen Mittheilungen über die Gesamtzahl der noch in den Ver. Staaten und in Canada vorhandenen wilden Büffel ziemlich tröstlich. Denn dieser Zusammenstellung zufolge, welche sämmtliche, in öffentlichen und in Privatbesitz befindlichen Wildbüffel unseres Landes und der canadischen Dominion nach den letzten erhältlichen Berichten umfasst, leben im Ganzen noch 1024 Wildbüffel, wovon allerdings auf den Yellowstone-Nationalpark nur 30 entfallen. Vor dreizehn Jahren war von derselben Seite die Gesamtzahl auf 1091 angegeben worden. Sonach wäre die Verminderung immerhin eine langsame, und die Aussichten auf die Erhaltung eines kleinen Büffelbestandes wären nicht ganz desperat.

Adolph Frey, (Old Freedom & Right.) Notary Public, Translator, Correspondent etc. No. 970 West Walnut St. Take Blake St. Car.

Kirchen und kirchliche Vereine.

- Baptisten Kirche. Deutsche Baptisten Kirche. N. W. Ecke North und Davidson Str. Pastor, Andrew H. Freitag. Gottesdienste 10 Uhr Vorm. u. 7 Uhr Abends. Sonntagschule 2 Uhr Nachmittags. Evangelische Kirchen. St. Johannes Kirche. N. W. Ecke Sanders und McKernan Str. Pastor Theodor Schorp. Gottesdienste 10 1/2 Uhr Vorm. und 7 1/2 Uhr Abends. Sonntagschule 9 1/2 Uhr Morgens. St. Pauls Kirche. S. O. Ecke Columbia Ave. und 17. Str. Pastor Friedrich Rittsch. Gottesdienste 10 1/2 Uhr Vorm. und 7 1/2 Uhr Abends. Sonntagschule 9 1/2 Uhr Morgens. Deutsche Evang. Zion-Lirche. No. 32 W. Ohio Str. J. G. Peters, Pastor. Gottesdienste jeden Sonntag Vormittag 10 Uhr 30 Min. und Abends 7 1/2 Uhr. Sonntagschule Morgens 9 Uhr 30 Min. Bibelstunde und Vorbereitung für die Sonntagschule jeden Dienstag Abend 8 Uhr. Frauen-Verein jeden dritten Donnerstag im Monat Nachmittags 2 Uhr. Jugend-Verein, Bibelstunde jeden Sonntag Abend 7 Uhr. Geschäftsversammlung jeden dritten Freitag im Monat. Gesangs-Verein, jeden Donnerstag Abend 8 Uhr. Vorleser = Versammlungen, jeden letzten Montag im Monat, Abends 8 Uhr. Gemeinde = Versammlungen, jeden letzten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Evangelische Gemeinschaften. Erste Kirche. S. O. Ecke New York und East Str. Pastor Kaufsch. Gottesdienste 10 1/2 Uhr Vorm. und 7 1/2 Uhr Abends. Sonntagschule 9 1/2 Uhr Morgens. Zweite Kirche. N. O. Ecke Williams und Church Str. Pastor J. Griesemer. Gottesdienste 10 Uhr Vorm. und 7 1/2 Uhr Abends. Sonntagschule 9 1/2 Uhr Nachmittags. Lutherische Kirchen. St. Johannes Kirche. Daughville, 716 N. Bismarck Ave. Pastor Daniel Philipp. Gottesdienste 10 Uhr Vorm. Sonntagschule 11 Uhr Vorm. St. Paulus. N. O. Ecke New Jersey und McCarty Str. Pastor Frederick G. Wambasgans. Gottesdienste 10 Uhr Vorm. und 7 1/2 Uhr Abends. Sonntagschule 3 Uhr Nachm. Gemeindeversammlung jeden ersten Sonntag im Monat. Frauenverein alle zwei Wochen am Freitag. Männerchor probt Mittwoch Abend. Gem. Chor Donnerstag Abend. St. Peter. (Missouri Synode.) S. O. Ecke Brookside Ave. und Jupiter Str. Pastor Charles W. Giese. Gottesdienste 10 Uhr Vorm. und 7 1/2 Uhr Abends. Sonntagschule 2 Uhr Nachm. Dreieinigkeitskirche (Missouri Synode). N. O. Ecke Dit und Ohio Str. Pastor Peter Seuel. Gottesdienste 10 1/2 Uhr Vorm. und 7 1/2 Uhr Abends. Sonntagschule 9 1/2 Uhr Vorm. Gemischter Chor Mittwoch Abend. Gemeindeversammlung 1. Sonntag im Monat Nachm. Frauenverein Donnerstag Nachmittags. Methodistischen Kirchen. Erste Kirche. S. W. Ecke New York und New Jersey Str. Pastor Frank A. Hamp. Gottesdienste 10 1/2 Uhr Vorm. und 7 1/2 Uhr Abends. Sonntagschule 9 Uhr Vorm. Ripper Gedächtniskirche. N. W. Ecke 10. Str. und Keystone Ave. Pastor John Claus. Gottesdienste 10 1/2 Uhr Vorm. und 7 1/2 Uhr Abends. Sonntagschule 9 1/2 Uhr Vorm. Zweite Kirche. N. O. Ecke Prospect und Spruce Str. Pastor Charles E. Bloch. Gottesdienste 10 1/2 Uhr Vorm. und 7 1/2 Uhr Abends. Sonntagschule 9 Uhr Vorm. Dritte Kirche. Ecke Morris und Church Str. Gottesdienste 10 1/2 Uhr Vorm. und 7 1/2 Uhr Abends. Sonntagschule 9 Uhr. Reformierte Kirchen. Erste Reformierte Kirche. Ecke Noble und Ohio Str. Sonntagschule 9 Uhr Morgens. Gottesdienste Sonntag Vorm. 11 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr. Jeden letzten Sonntag im Monat, Abends, in englischer Sprache. Frauenverein jeden zweiten Donnerstag im Monat 11 Uhr Nachm. Jugendverein, den ersten Mittwoch jeden Monats, 8 Uhr Abends. W. B. Wittenberg, Pastor. Evang. Ref. St. Johannes Gemeinde. Ecke Alabama und Merrill Str. Sonntagschule 9.30 bis 10.30 Vorm. Gottesdienst 10.40 bis 11.30 Vorm. G. E. Verein 6.30 Uhr Abends. Gottesdienst (Engl.) 7.30 Abends. Bibelstunde Donnerstags 7.30 Abends. Frauenverein jeden letzten Sonntag im Monat in der Kirche, 2.30 Nachm. Jungfrauen = Missionverein jeden ersten Dienstag im Monat, 7.30 Abends. H. W. Wis, Pastor. Ev. Ref. Zimmmanuels Kirche. Ecke Prospect und S. New Jersey Str. Gottesdienste Sonntags 10.30 Uhr Vorm. und 7.30 Abends. Gottesdienst in englischer Sprache am ersten und dritten Sonntag Abend im Monat. Sonntagschule 9 Uhr Vorm. Frauenverein jeden ersten Sonntag im Monat, 2.30 Nachm. Jugendverein Dienstag Abends 7.45. A. G. Geseker, Pastor. Ref. St. Pauls Kirche. Nord Belmont Ave. Sonntagschule 9 Uhr Vorm. Gottesdienste 10.30 Vormittags. Frauenverein jeden 2. Sonntag im Monat, 2 Uhr Nachmittags. F. Rabfleisch, Pastor. Ref. Hoffnungskirche. Ost 10. Str. Sonntagschule 9.30 Uhr Vorm. Gottesdienst 10.30 Vorm. Frauenverein jeden 2. Donnerstag im Monat, Nachmittags 2 Uhr. Jugendverein jeden Mittwoch Abend um 8 Uhr. Julius Grauel, Pastor. Katholische Kirchen. Herz Jesu Kirche. Ecke Union und Palmer Str. Pfarrer Fr. P. Haase. Messen 5 1/2, 7 1/2 und 10 Uhr Vorm. Vesper 4 1/2 Uhr Nachm. Vereine: 1. St. Francis Unterstufungs-Verein. John Dhlper, Präsident. Versammlung jeden ersten Sonntag im Monat, 2. St. Cecilia Verein. John Laud, Präsident. Versammlung jeden 4. Sonntag im Monat, 3. St. Augustus Jünglings-Verein. Richard Dbergsell, Präsident. Versammlung jeden 2. Sonntag im Monat, 4. St. Ludwigs Verein. Versammlung jeden 1. Sonntag im Monat, 5. St. Georgs Ritter Verein. George Miller, Präsident. Versammlung zweimal im Monat, 6. St. Martinus Zweig No. 80 der Kath. Ritter von America. Zweimal Versammlung jeden Monat. Die ersten 4 Vereine versammeln sich Sonntags nach der Vesper, die letzteren Montag Abends 8 Uhr. Verein der christlichen Mütter. Versammlung jeden 2. Sonntag im Monat, Josephine Friß, Präsidentin. St. Clara Jungfrauen Sodaliät. Miss Garry Ahlbers, Präsidentin. Versammlung jeden 3. Sonntag im Monat. Versammlung beider Vereine nach der Vesper. St. Marien Kirche. Südseite der Maryland Str., westlich von Delaware Str. Pfarrer Anthony Scheidter; Briefträger Wm. Heuser. Messen 6 1/2, 7 1/2 und 10 Uhr Vorm. Christenlehre 2 1/2 Uhr Nachm. Vesper 3 Uhr Nachm. Der Frauenverein versammelt sich jeden ersten Sonntag im Monat nach der Vesper. Der Jungfrauenverein versammelt sich jeden 2. Sonntag nach der Vesper. Jünglingsvereine jeden 2. Dienstag im Monat, St. Josephs Unt. Verein jeden 2. Montag im Monat in der St. Marien Halle. Präsident, Ignaz Strad; Sekretär, Carl Dünnagel. St. Bonifacius Unt. Verein jeden letzten Sonntag im Monat in der St. Marien Halle.

ALBERT KRULL, (Nachfolger von Krull & Schmidt.) Fabrikant aller Sorten Candies. Feine Schokoladen eine Spezialität. Händler in geschälten und ungeschälten Nüssen. Bäder, Crocceriken, Sonntagschulen, Vereine und Logen werden gebeten mir ihre Kundenschaft zuzulassen zu lassen. 102 Süd Pennsylvania Straße, gegenüber der Gas-Office, Major's Bldg. Nature's... Moderation THE human constitution is very much like a fire, and the way many people try to take care of their health may be compared to the way a careless kitchen girl looks after the cooking stove. One minute it is raging red-hot, and then suddenly, first thing you know, the fire is out. People are sometimes led to believe that a medicine which has a sudden, tremendous effect must be truly wonderful. They forget that it may be merely a tremendous "draught" which imparts a temporary false effect of brightness and "fire" to the system, but suddenly drops it lower than before. There is no sudden, overwhelming effect about Ripans Tablets. Some people think the prescribed dose is too slow, and double it to get a quicker effect. But nature herself is slow, moderate and regular in accomplishing her best work. The Tablets relieve acute headaches, indigestion and nervous depression almost instantly. But their effect on the bowels is more gradual; yet it is sure and thorough. Ripans Tablets act in accordance with nature, and their results, like nature's, are complete and permanent. WANTED - A man of had health that RIFANS will not benefit. They banish pain and promote life. One gives relief. Note the word RIFANS on the package and accept no substitute. RIFANS is for 5 cents, may be had in any drug store. Ten samples and one thousand testimonials will be mailed to any address for 2 cents, forwarded to the Ripans Chemical Co., No. 19 Spruce St., New York.

Constitutionen, Wechselformulare, Geschäftskarten, Visitenkarten, Verlobungskarten, Ballkarten, Etiquetten, Frachtbriefe, Letterheads. Prompente Bedienung. Schöne Ausführung. Drucksachen jeder Art. - liefert die - Job = Druckerei - der - TRIBUNE :: PUBLISHING :: COMPANY, 18 Süd Alabama Str. Beide Tel. 1171. Geschmackvolle Arbeit. Intricidentellende Preise. Billheads, Statements, Leitungen, Envelopes, Circulare, Cataloge, Anschlagzettel, Concert- und Tanz-Programme. Francis J. Reinhard, Deutscher Anwalt, Zimmer 5 Yohn Block, Eingang No. 9 N. Michigan Str. Indianapolis, Ind. Mited Phone 3237. JOHN W. HOLTZMAN, Deutscher Advokat, Zimmer 1006, Gibsonson Gebäude, Telephone (alt) 1330.